



Schüler machen Meinungs-Forschung

Eure Schul-Mensa ist euch wichtig und schmecken soll es auch? Ihr wollt mitreden, Verantwortung übernehmen und eure Wünsche einbringen? Dann führt eine Meinungs-Umfrage durch: „Wie gefällt dir das Essen an unserer Schule?“

Für ein repräsentatives Ergebnis nehmen am besten möglichst viele Schüler aus allen Klassen daran teil. Denn viele Stimmen zählen mehr als eine. Außerdem: Was die Mehrheit möchte, lässt sich leichter durchsetzen.

Benutzt diese Checkliste als Leitfaden. Sie zeigt, wie ihr eure eigene Umfrage **organisiert, auswertet und wie's danach weitergeht**.

Damit bekommt ihr gleichzeitig einen Einblick in die „empirische Sozialforschung“ bzw. die „Markt- und Meinungsforschung“, wie man eine Befragung gut vorbereitet, geeignete Fragen stellt und aus den Antworten Verbesserungsvorschläge ableitet.

Bevor ihr die Umfrage vorbereitet, holt euch die **Zustimmung** der Schulleitung und klärt, welcher Lehrer euch unterstützen könnte. Für den Fragebogen könnt ihr euch unseren **Muster-Fragebogen** runterladen und nach euren Wünschen anpassen.

Macht die erste Umfrage nach dem Start euer Ess AG: Schreibt im Projektbericht auf www.das-macht-schule.net zu welchem Ergebnis ihr gekommen seid und was ihr ändern wollt.

Wenn ihr die Zufriedenheit mit Mensa und Schulverpflegung verbessern wollt, führt **regelmäßig** Befragungen durch. Zum Beispiel jährlich. Nutzt wegen der Vergleichbarkeit wieder die gleichen Fragen. Schaut, wo ihr etwas **verändern** könntet.

Also, los geht's! Und wenn es Fragen gibt, meldet euch jederzeit gern unter 040 / 609 409 99 oder per Mail bei kontakt@das-macht-schule.net.

Viel Erfolg, euer Team
von Das macht Schule

PS

Bei Bedarf könnt ihr Eltern bitten den Fragebogen zu übersetzen!

Planen



Damit es bald losgehen kann

Bevor ihr euch an die Arbeit macht, klärt: Wer entwickelt den Fragebogen, wann soll die Umfrage durchgeführt werden und stimmt die Schulleitung der Aktion zu? Unser Vorschlag: Ein kleineres Team entwickelt den Fragebogen und stellt ihn allen Mitgliedern der „Ess AG“ vor. Wenn alle einverstanden sind, kann's losgehen.

Was wollt ihr herausfinden

Ihr könnt verschiedenes abfragen. Zum Beispiel wie folgendes beurteilt wird:

- ☐ das Essen.
- ☐ die Atmosphäre in der Mensa.
- ☐ die Essensausgabe, bzw. der Tischdienst usw.
- ☐ das Angebot für Zwischenverpflegung und Getränke.
- ☐ Zusätzliche Dinge wie Preise, Öffnungszeiten, Freundlichkeit der Mitarbeiter.
- ☐ Usw.

Um auf Ideen zu kommen, nutzt den Muster-Fragebogen und die Fragen aus der Checkliste „Ess AG“.

Zustimmung einholen und Team aufteilen

- ☐ Der Schulleiter ist einverstanden und informiert das Kollegium.
- ☐ Die ganze „Ess AG“ ist dafür.
- ☐ Es ist klar, wer die Fragebogen-Entwicklung übernimmt, wer die Verteilung, Auswertung und Kommunikation der Ergebnisse.
- ☐ Ein erfahrener Lehrer macht mit.
- ☐ Wenn auch Eltern befragt werden: Ist eine Übersetzung notwendig? Wenn ja, bittet gut deutsch sprechende Eltern euch zu helfen.

Termin klären und festlegen

Klärt mit Lehrer und Schulleiter, wann und wie die Befragung laufen kann.

- ☐ während des Unterrichts?
- ☐ in den Pausen?
- ☐ Start der Umfrage ab:
- ☐ Auswertung der Antworten von: bis:
- ☐ Kommunikation der Ergebnisse ab:

Entwickeln



Fragebogen vorbereiten

Aufbau des Fragebogens

- ☐ Unser Muster-Fragebogen zeigt, wie ihr euren Fragebogen aufbauen könnt.

Legt fest, wer befragt werden soll

- ☐ Alle Schüler - oder nur ☐ Unterstufe ☐ Mittelstufe ☐ Oberstufe
☐ Alle Eltern - oder nur ☐ Unterstufe ☐ Mittelstufe ☐ Oberstufe
☐ Alle Lehrer - oder nur ☐ Unterstufe ☐ Mittelstufe ☐ Oberstufe

Schon beim Fragen ans Auswerten denken

- ☐ Trefft Vorsorge, damit unzutreffende Antworten das Ergebnis nicht verfälschen. Fragen zur „Café Bar“ sind zum Beispiel nichts für die Unterstufe. Also: schon bei den Fragen darauf achten, spätestens bei der Auswertung.
☐ Wenn sinnvoll, könnt ihr auch getrennte Fragebögen machen (z.B. einen für Schüler, einen für Eltern) oder Abschnitte kennzeichnen (z.B. „nur für Lehrer“).

Praxis-Tipps für den Fragebogen

Prüfe eure Fragen darauf, ob sie

- möglichst kurz, einfach und eindeutig sind,
- keine Wertung und Beeinflussung enthalten.
- logische und sinnvolle Antworten ermöglichen,
- Beginnt mit „Aufwärmfragen“, die einfach zu beantworten sind und die Bereitschaft zum Mitmachen erhöhen.
- Wählt „weiche“ Formulierungen (z.B. „zu wenig einfallsreich“ statt „einfallslos“).
- Heikle oder persönliche Angaben gehören eher ans Ende. Sie könnten sonst zu Ablehnung und Abbruch führen.

Überlegt, wo ihr „geschlossene“ Fragen verwendet und wo „offene“. Geschlossene Frage kann man mit „ja“ oder „nein“ beantworten, oder beispielsweise mit Schulnoten bewerten. Offene Fragen werden frei beantwortet.

Geschlossene Fragen

- sind schneller zu beantworten,
- verbessern die Vergleichbarkeit,
- ermöglichen klare Stellungenahmen,
- lassen sich leichter und damit schneller auswerten.

Offene Fragen

- führen zu einem genaueren Stimmungsbild,
- bringen oft auch Aspekte ans Licht, die nicht direkt hinterfragt wurden,
- machen mehr Arbeit bei der Auswertung.

Verteilen



Befragung starten

Letzte Prüfung vor der Verteilung

- ☐ Die gesamte „Ess AG“ ist mit der vorliegenden Fassung einverstanden.
- ☐ Falls Übersetzungen geplant waren, sind diese fertig?
- ☐ Kopien des Fragebogens liegen in ausreichender Anzahl vor.
- ☐ Das Lehrer-Kollegium weiß Bescheid. (Hat der Schulleiter das erledigt?)

Fragebogen testen

- ☐ Macht einen Praxistest: Bittet Freunde oder Geschwister (die später nicht an der Befragung teilnehmen) den Fragebogen auszufüllen. So findet ihr schnell heraus, ob noch etwas unklar ist.

Verteilung der Fragebögen

- ☐ Eine Möglichkeit: Jeder Klassenlehrer nimmt einen Satz Fragebögen aus dem Lehrerzimmer mit, den er in seiner Klasse austeilte und nach dem Ausfüllen wie bei einer Klassenarbeit wieder einsammelt.
- ☐ Für die Eltern kann es eine „Ranzenpost“ geben.
- ☐ Jeder muss wissen, bis wann er den Fragebogen abgeben muss und wo (vielleicht könnt ihr einen Karton mit Schlitz im Schulsekretariat aufstellen?)

Begleitschreiben und / oder Aushang

- ☐ Die Beteiligten sollten klar erkennen können
 - wozu die Befragung dient,
 - wer sie veranstaltet und
 - welchen Nutzen sie haben,damit sie mitmachen.

Diese Informationen könnt ihr in einen Begleitbrief schreiben, in die Einleitung vom Fragebogen und zusätzlich in einen Aushang fürs schwarze Brett. Darin solltet ihr auch zusichern, dass der Befragte anonym bleibt und die Antworten nicht zurückverfolgt werden können.



Auswerten



Nach der Befragung

Rücklauf messen

- ☐ Fragebögen: ausgeteilt..... Stück abgegeben..... Stück
- ☐ Ungültige (unklare Antwort oder Quatsch): Stück
- ☐ Rücklauf (abgegeben durch ausgeteilt x 100) Prozent

Auswertung

Nehmt einen noch nicht ausgefüllten Fragebogen und führt darauf eine Strichliste. Geht Fragebogen für Fragebogen durch und macht für jede Antwort einen Strich. Beispiel: *Frage 1: x-mal ja, x-mal nein, x-mal keine Antwort, x-mal ungültig.* – Tipps:

- Fragebögen vor der Auswertung durchnummerieren. Dann lassen sich doppelte Zählungen leichter ausschließen und Fehler beim Auswerten besser finden.
- Zu zweit arbeiten (einer diktiert, der andere macht Striche).
- Sich bei den Tätigkeiten abwechseln.
- Pausen machen (z.B. alle 30 Minuten).
- Zur Sicherheit könnt ihr in einem zweiten Durchlauf die Zahlen kontrollieren.

Zusammenhänge finden

- ☐ Fragebogen noch einmal anschauen und nach mögliche Zusammenhängen suchen. (Beispiel: Finden alle die Portionen zu groß, oder nur die „Kleinen“).

Entwickelt Verbesserungs-Ideen mit anderen

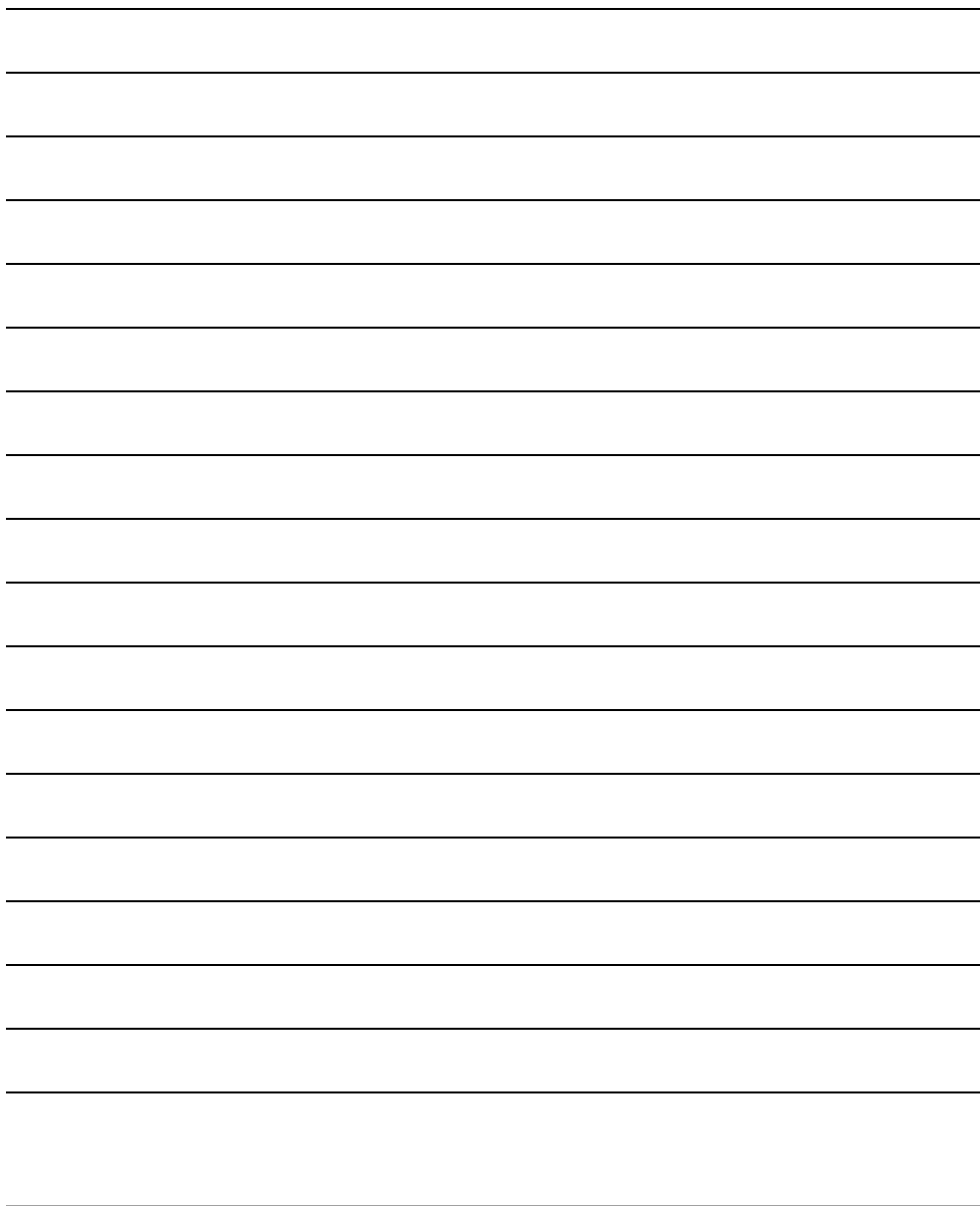
Die Befragung ist kein Selbstzweck. Sie zeigt die Situation und wo etwas verbessert werden sollte. Stellt anderen die Umfrageergebnisse vor und sammelt **Ideen**, was man tun kann. Da ihr die Befragung durchgeführt habt, seid ihr „Experten“ und genau die richtigen, um mit anderen über konkrete Maßnahmen zu sprechen.

- ☐ Sprecht als erstes mit den Teilnehmern der „Ess AG“, mit Schülervertretern, Vertrauenslehrern, Schulleitung, Elternvertretern oder mit der Schulkonferenz.

Ergebnis präsentieren – Veränderungen anstoßen

Natürlich ist jeder am Ergebnis eurer Befragung interessiert und möchte wissen, was sich ändern soll. Für die Präsentation könnt ihr verschiedene Medien nutzen:

- ☐ Aushang am schwarzes Brett oder eine Wandzeitung.
- ☐ Schülerzeitung und Schul-Homepage.
- ☐ Eure Projektseite bei www.das-macht-schule.net.
- ☐ Podiumsdiskussion, zu der die „Ess AG“ einlädt.
- ☐ Lokalnachrichten (Zeitung, Radio, Fernsehen).



www.das-macht-schule.net